



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Thomas Huber, Dr. Martin Huber, Bernhard Seidenath, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Alfons Brandl, Alex Dorow, Matthias Enghuber, Karl Freller, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Dr. Franz Rieger, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/19941

### **Gleiches Recht für alle: Genesenenstatus verlängern und flexibilisieren**

Der Landtag stellt fest, dass das Impfen der sicherste Weg aus der Coronapandemie ist und bleibt. Immun gegen eine Re-Infektion ist jedoch auch, wer kürzlich von einer Corona-Erkrankung genesen ist.

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene mit Nachdruck weiterhin dafür einzusetzen, dass die handstreichartige und willkürlich anmutende Verkürzung des Genesenenstatus auf drei Monate zurückgenommen und der Genesenenstatus wieder für 180 Tage gültig ist. Die Bundesrepublik Deutschland muss die entsprechende Empfehlung der EU, auf die sich die Mitgliedstaaten geeinigt haben, umgehend umsetzen. Einen deutschen Sonderweg lehnt der Landtag ab.

Zudem wiederholt der Landtag seine Forderung, dass von Seiten der Wissenschaft und der zuständigen Bundesbehörden geklärt werden muss, welche Parameter anzuwenden sind, um von einem gesicherten Immunstatus auszugehen und so eine individuellere Impfentscheidung zu ermöglichen. Diese Erkenntnislage muss sich dann auch auf geeignete Weise im Immunitäts-/ Genesennachweis niederschlagen.

Sonderregeln für Abgeordnete lehnt der Landtag ab.

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident